



Versammlungsfreiheit
Freiheit Hetze Demokratie
Vielfalt Ausgrenzung
Vorurteile Meinungsfreiheit
Religionsfreiheit Terrorismus
Rassismus Menschenwürde
Toleranz Extremismus
Gleichberechtigung

Handout zum Verfassungsschutzbericht
des Landes Nordrhein-Westfalen
über das Jahr 2019

Impressum

Herausgeber

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/871-01
Telefax: 0211/871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Redaktion

Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211/871-2821
Telefax: 0211/871-2980
kontakt.verfassungsschutz@im1.nrw.de
www.im.nrw/verfassungsschutz

Bestellservice

bestellung.verfassungsschutz@im1.nrw.de
www.im.nrw/publikationen

Stand: Juni 2020

Dieses Handout ergänzt den Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2019. Es bündelt in Kürze die Erkenntnisse zu den einzelnen Phänomenbereichen.

Überblick über die Entwicklungen in den Extremismusbereichen im Jahr 2019

Politisch motivierte Gewalt

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Politisch Motivierte Kriminalität insgesamt leicht zurückgegangen. Ein starker Rückgang ist bei den linksextremistisch motivierten Gewaltdelikten zu verzeichnen. Dies ist auf die veränderte Lage im Hambacher Forst zurückzuführen. Dort wurden 2018 rund viermal so viele Gewaltstraftaten wie im Jahr 2019 verübt.

Rechtsextremismus

Die Entwicklung des Rechtsextremismus in 2019 ist durch Radikalisierung und Entgrenzung gekennzeichnet.

Die Radikalisierung zeigt sich darin, dass Rechtsextremisten die derzeitige politische Situation in Endzeit- und Bürgerkriegsszenarien diskutieren und teilweise daraus folgern, sich auf diese Auseinandersetzung vorbereiten zu müssen. In diesem Umfeld entwickeln sich rechtsterroristische Strukturen beziehungsweise Einzeltäter. So begingen Rechtsextremisten mit dem Attentat auf den Kasseler Regierungspräsidenten, dem Anschlag auf die Synagoge in Halle, in dessen Verlauf der Täter zwei Menschen erschoss, und dem neunfachen Mordanschlag auf Migranten in Hanau schwerste Gewaltstraftaten. Mit der Aufdeckung der „Gruppe S.“ durch die Sicherheitsbehörden wurden mutmaßlich rechtsterroristische Anschläge verhindert. Ein anderer Teil des Rechtsextremismus versucht die Stigmatisierung des Rechtsextremismus aufzubrechen, den politischen Diskurs nach „rechts“ zu verschieben und somit anschlussfähig für die Mitte der Gesellschaft zu werden. Man möchte so den Rechtsextremismus entgrenzen.

Reichsbürger erkennen die Existenz der Bundesrepublik Deutschland nicht an und versuchen die Behörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu behindern. Bislang konnte der Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen rund 3.200 Anhänger identifizieren.

Linksextremismus

Weiterhin ist die autonome Szene für den Linksextremismus in Nordrhein-Westfalen prägend. Diese agiert in überregionalen Netzwerken weitgehend ohne hierarchische Strukturen. Gewalt gegen den Staat und den politischen Gegner wird von der Szene als legitimes Mittel akzeptiert. Aktionen und Demonstrationen gegen Veranstaltungen der politischen Rechten sind ein wesentliches Betätigungsfeld der Szene. Zudem besteht insbesondere in den Themenfeldern Ökologie und Antigentrifizierung ein hohes Maß an Anschlussfähigkeit der gewaltorientierten linksextremistischen Szene an demokratische Proteste.

Die nahezu unveränderte Anzahl der Gesamtstraftaten im Linksextremismus, die wie im Vorjahr zum Großteil auf Sachbeschädigungen gegen den Tagebau Hambach und in dessen Umfeld zurückzuführen ist, belegt die unverminderte Aktivität der Waldbesetzer im Hambacher Forst. Die Qualität der Gewaltbereitschaft hat trotz des Rückgangs der Anzahl von Gewaltdelikten nicht abgenommen. Die Taten weisen auf die Bereitschaft hin, beim Vorgehen gegen die Beschäftigten des Tagebaus, beauftragte Unternehmen oder die Polizei schwerste bis hin zu tödlichen Verletzungen in Kauf zu nehmen.

Auslandsbezogener Extremismus

Bereits vor Beginn der türkischen Militäroffensive in Nordsyrien waren Proteste **PKK**-naher Organisationen gegen die Offensive festzustellen. Nach dem Beginn der Kampfhandlungen am 9. Oktober 2019 stieg die Anzahl der Demonstrationen insbesondere in Nordrhein-Westfalen sprunghaft an. Auch deutsche Linksextremisten, die sich solidarisch erklärten, beteiligten sich.

Nach wie vor ist der Grad der Emotionalisierung, der sich im Versammlungsgeschehen oder der direkten Konfrontation mit dem politischen Gegner hierzulande abbildet, davon abhängig, wie konfrontativ die Auseinandersetzungen in der Türkei oder in Nordsyrien geführt werden.

Neben den Auseinandersetzungen in den kurdischen Siedlungsgebieten spielen vor allem die Haftbedingungen und der Gesundheitszustand Abdullah Öcalans eine wesentliche Rolle für das Aktionsverhalten der **PKK**.

Islamismus

Vom jihadistischen Salafismus und den terroristischen Vereinigungen sogenannter **Islamischer Staat** und **Al-Qaida** geht weiterhin eine hohe Gefahr terroristischer Anschläge in Deutschland und Europa aus. Ausländische Kämpfer, verurteilte Jihadisten, die ihre Haft verbüßt haben, und Rückkehrer stellen ein besonderes Risiko dar und werden von der Polizei in Abstimmung mit dem Verfassungsschutz als „Gefährder“ eingestuft und mit Überwachungsmaßnahmen belegt.

Der **extremistische Salafismus** bildet zudem Strukturen aus, die nicht jihadistisch sind: Spendensammlung für vermeintlich humanitäre Hilfe, Unterstützung und Hilfe für salafistische Inhaftierte, Missionierungsaktivitäten und wirtschaftliche Unternehmungen. So hat sich trotz der gesunkenen öffentlichen Wahrnehmung die Anzahl der durch den Verfassungsschutz beobachteten extremistischen Salafisten in NRW leicht erhöht.

Vor dem Hintergrund der latenten und immer wieder hervorbrechenden Spannungen zwischen westlichen Staaten und Iran ist ein besonderes Augenmerk auf die extremistischen Organisationen zu legen, die als Verbündete Irans gelten, allen voran die libanesische **Hizb Allah**, die auch in NRW aktiv ist.

In 2019 waren auch die Entwicklungen um die **Deutsche Muslimische Gemeinschaft (DMG)**, die als bedeutendste Vertretung der **Muslimbruderschaft (MB)** in Deutschland gilt, von besonderer Bedeutung. Die **MB** hat einerseits ihre Bemühungen verstärkt, als Ansprechpartner für Islamfragen in Staat und Gesellschaft Akzeptanz zu finden. Andererseits hat die Warnung des Verfassungsschutzes NRW vor der extremistischen Agenda der **MB** medial eine breite Resonanz gefunden.

Spionageabwehr und Wirtschaftsschutz

Nordrhein-Westfalen ist weiterhin Betätigungsfeld ausländischer Nachrichtendienste zu Spionage- und Sabotagezwecken, aber auch zur politischen Einflussnahme durch Desinformation oder zur Ausspähung von Oppositionellen.

Angesichts der zunehmenden Bedrohungen durch Wirtschaftsspionage und Cyber-Attacken bleibt der präventive Wirtschaftsschutz eine wichtige Aufgabe des Verfassungsschutzes.

Das erstmals erstellte Lagebild Wirtschaftsschutz NRW 2019 zeigt sehr deutlich, dass in der Unternehmenssicherheit bei den rund 720.000 kleineren und mittleren Unternehmen und Betrieben in Nordrhein-Westfalen zum Teil ein erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

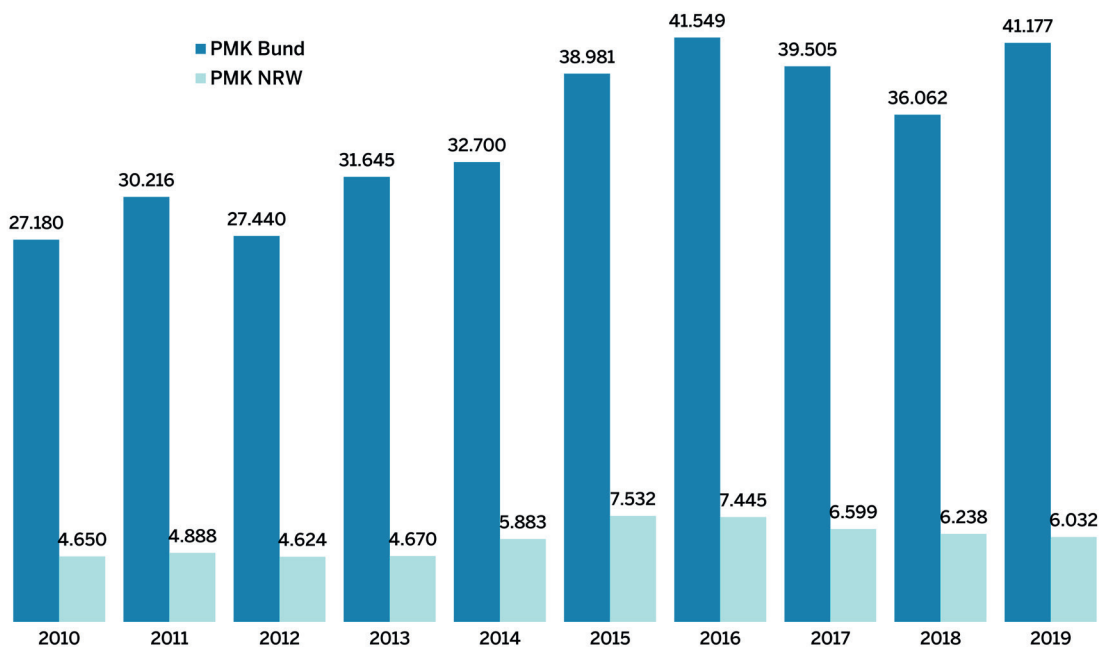
Die Sicherheitspartnerschaft NRW, deren Geschäftsführung beim Wirtschaftsschutz liegt, konnte einvernehmlich mit allen Partnern um den Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften NRW erweitert werden.

Prävention

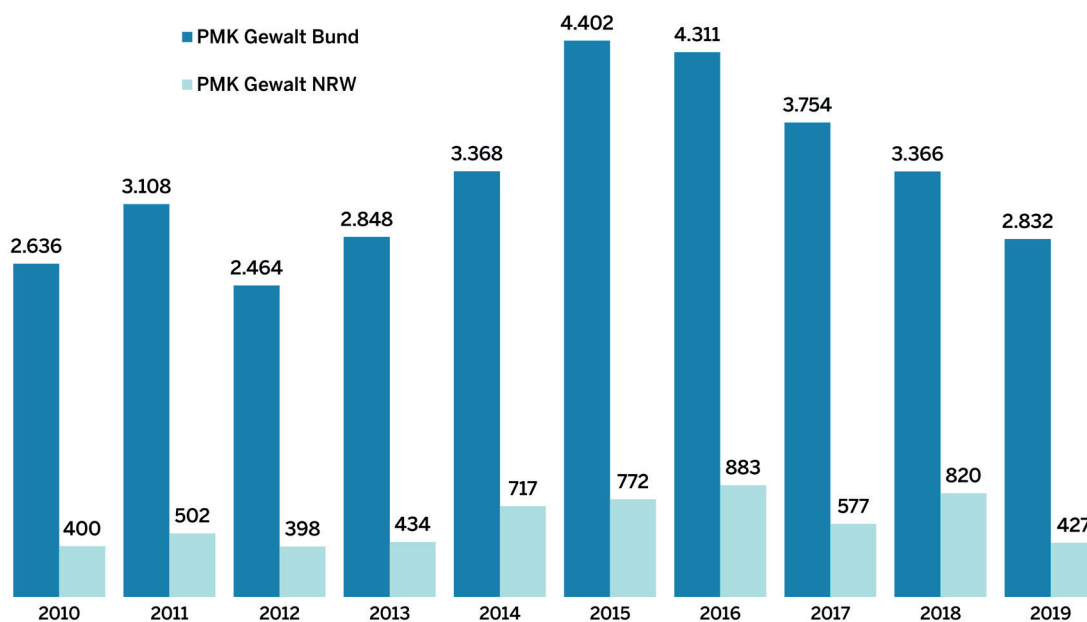
Das Präventionsprogramm „Wegweiser – Gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ wurde landesweit auf 25 Teams in ganz NRW ausgebaut. Im Rahmen der Beratungs-, Fach- und Netzwerkarbeit werden vor Ort unter anderem Sensibilisierungsveranstaltungen angeboten.

Zur Verbesserung der behördlichen Zusammenarbeit beim Umgang mit Rückkehrern aus Kriegs- und Krisengebieten wurde ein Rückkehrkoordinator eingesetzt. Er sorgt landesweit für eine Vernetzung und Kooperation aller relevanten Akteure in Rückkehrersachverhalten. Dabei wirkt er über das sicherheitsbehördliche Aufgabenfeld hinaus und nimmt dabei die Prüfung von Möglichkeiten der Deradikalisierung bei Rückkehrern in den Blick. Bei der Rückkehr von Kindern steht das Kindeswohl im Fokus der Bemühungen.

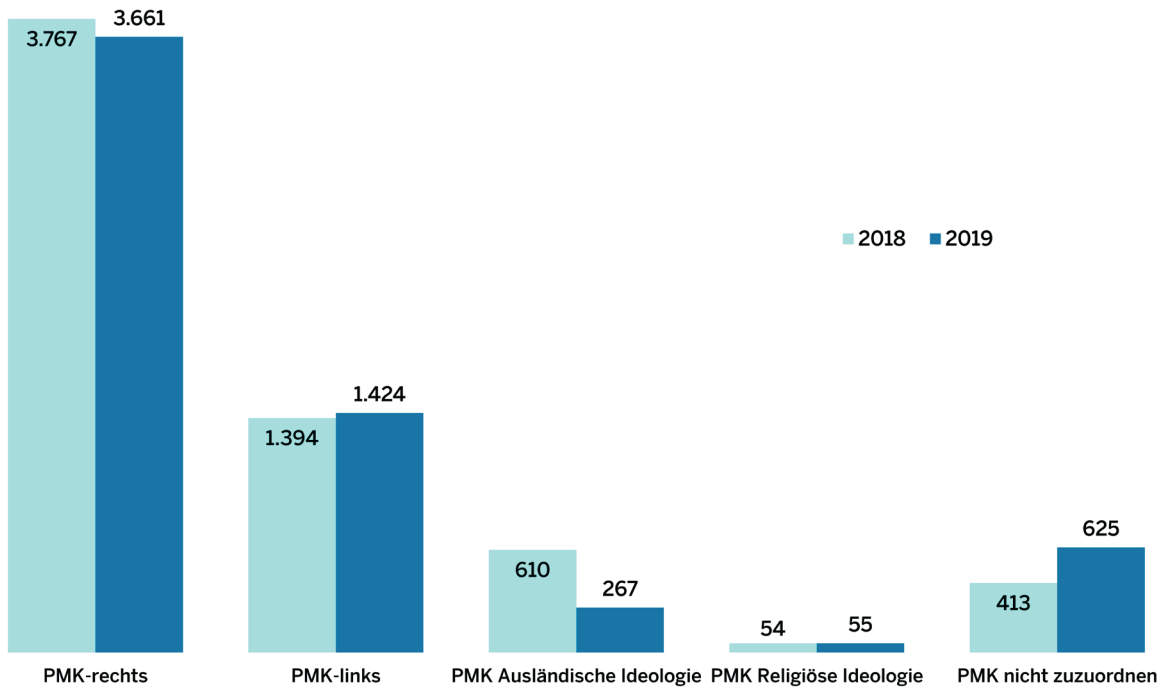
Gesamtentwicklung der Politisch motivierten Kriminalität



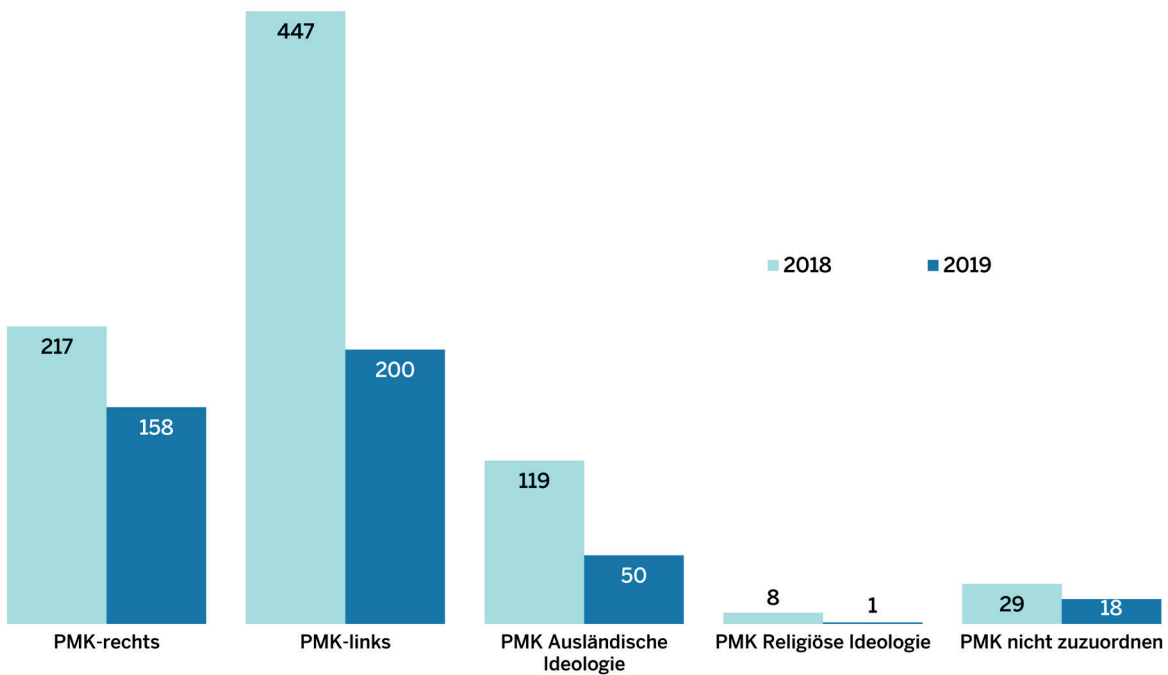
Politisch motivierten Kriminalität Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-Gewaltdelikte Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

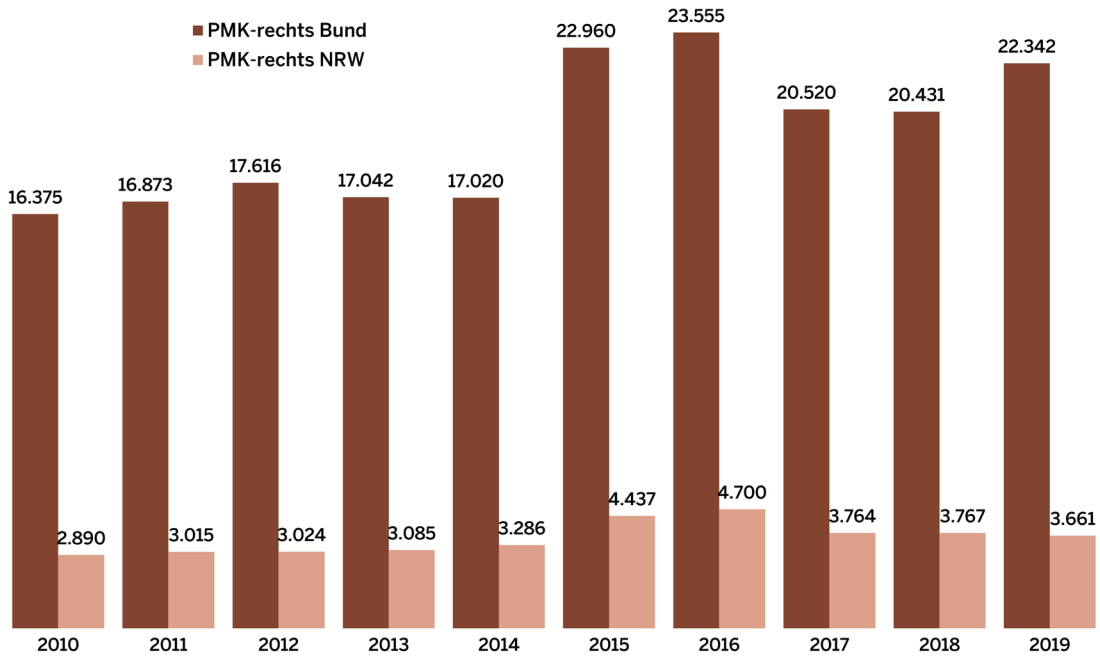


Politisch motivierte Kriminalität in NRW nach PMK-Phänomenbereichen

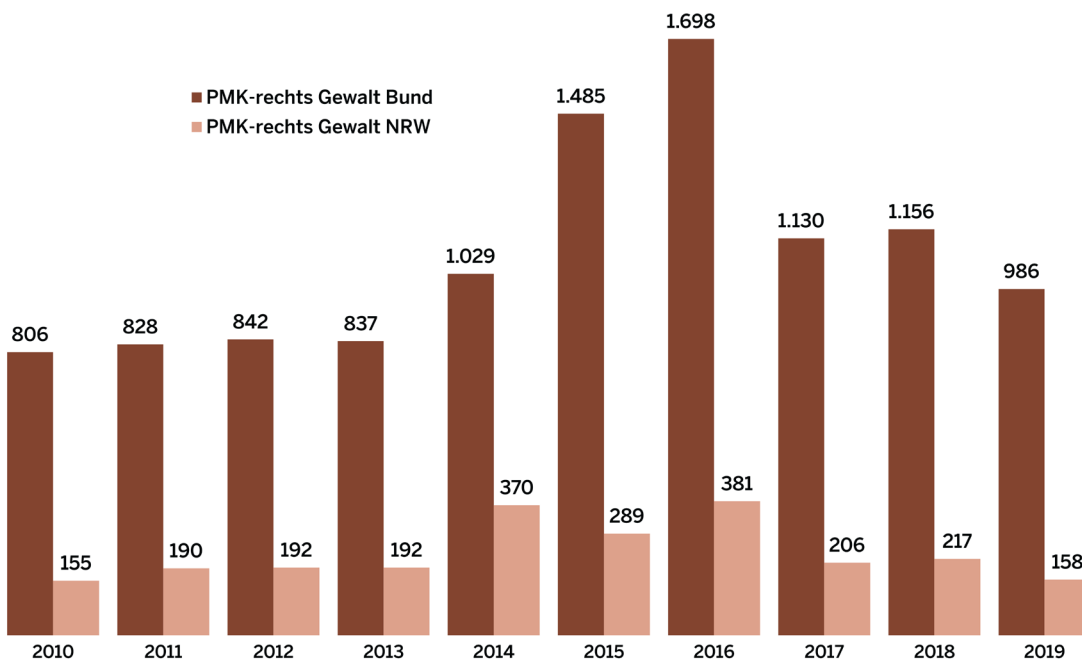


Gewaltkriminalität in NRW nach PMK-Phänomenbereichen

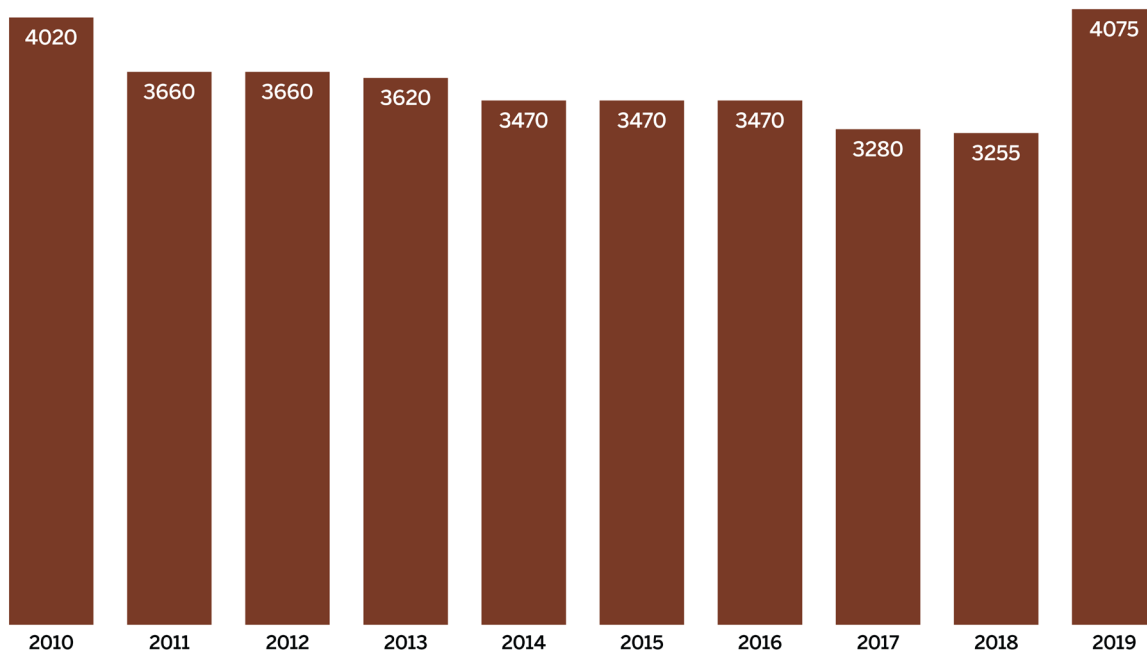
Rechtsextremismus



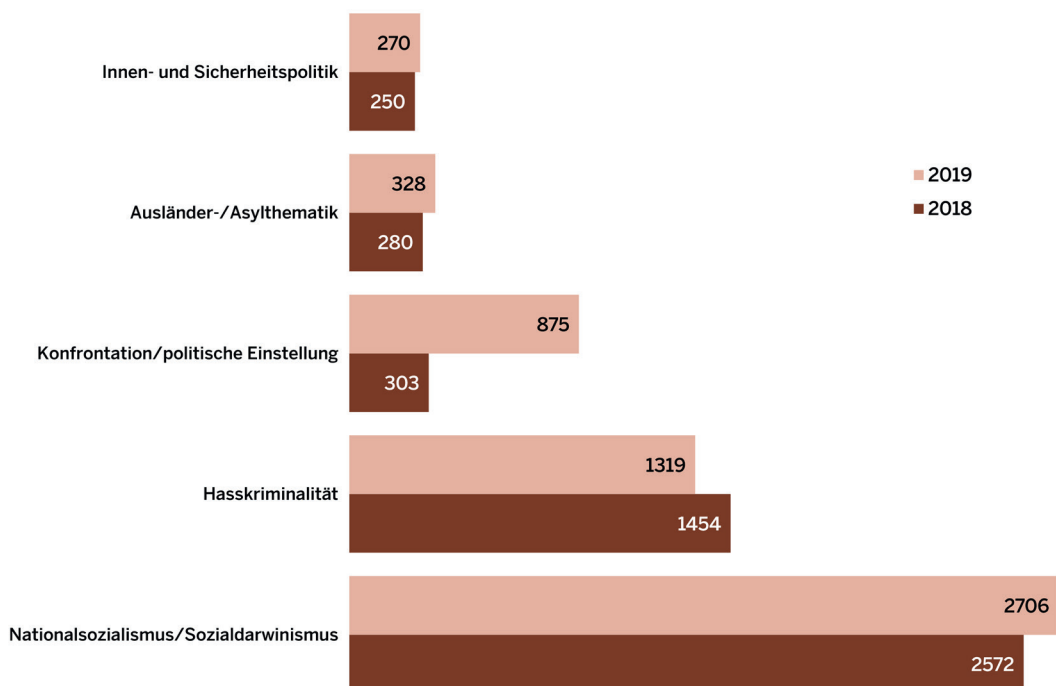
PMK-rechts Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-rechts-Gewalt Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

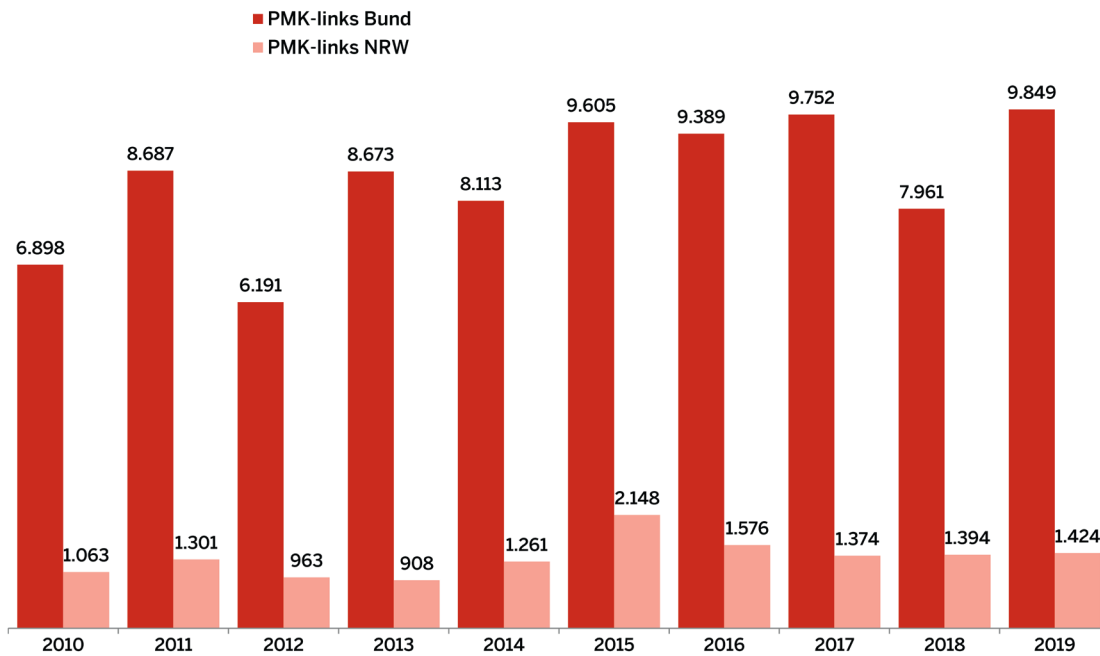


Personenpotenzial im Rechtsextremismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

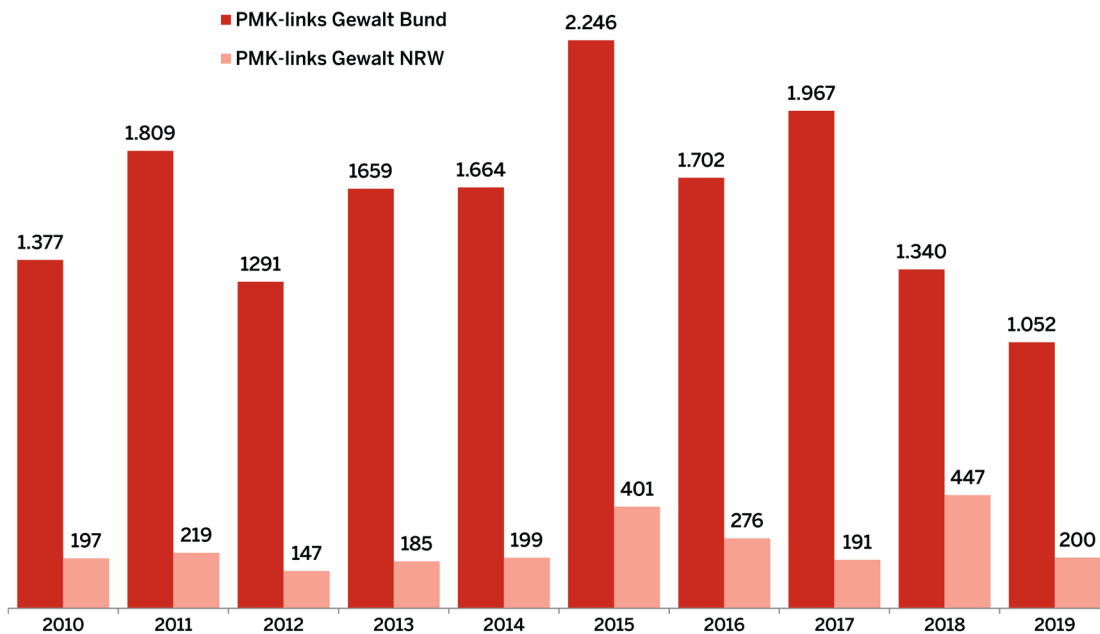


Themenfelder der PKM-rechts (Mehrfachnennungen bei den Oberthemen sind möglich)

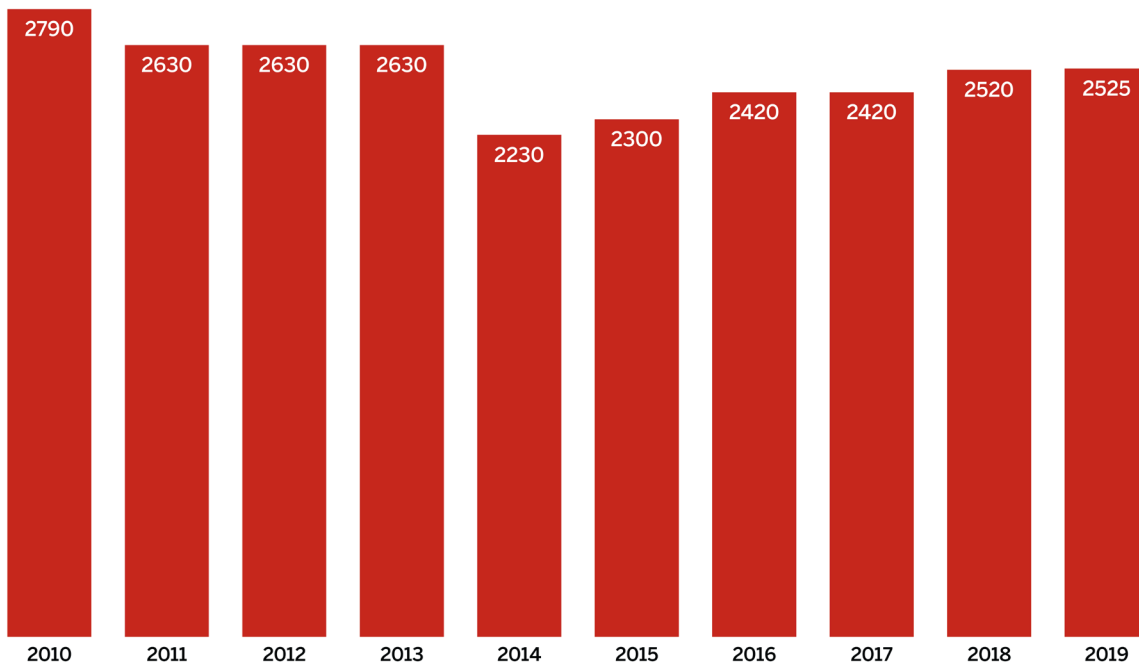
Linksextremismus



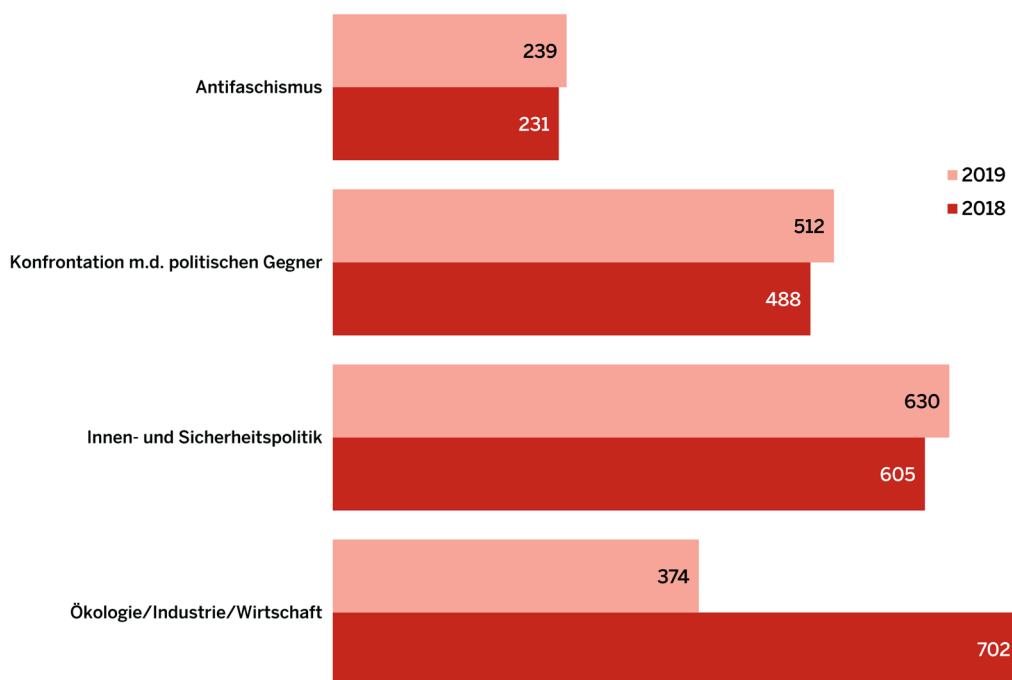
PMK-links Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



PMK-links-Gewalt Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

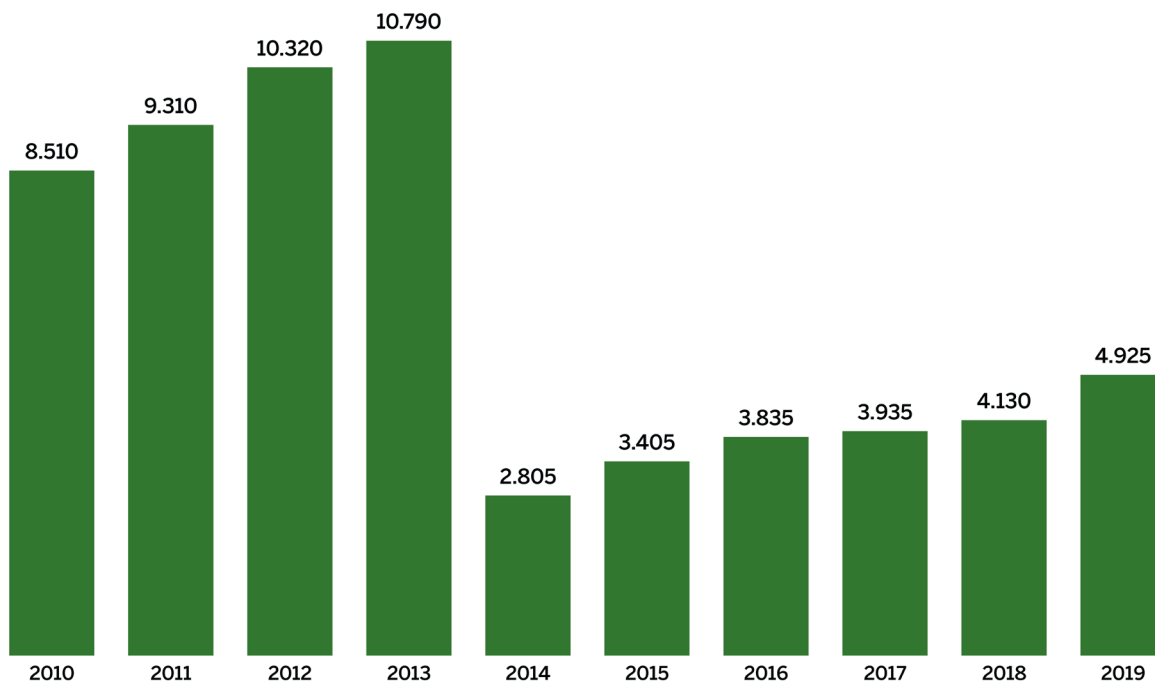


Personenpotenzial im Linksextremismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

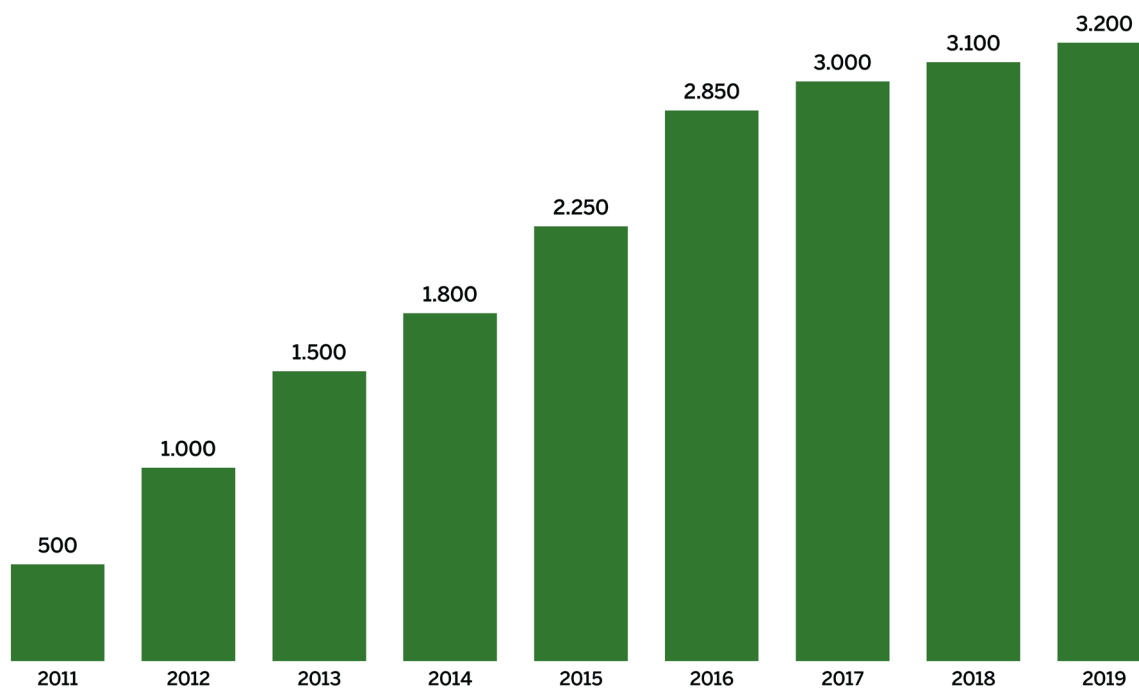


Themenfelder der PKM-links (Mehrfachnennungen bei den Oberthemen sind möglich)

Islamismus/Salafismus

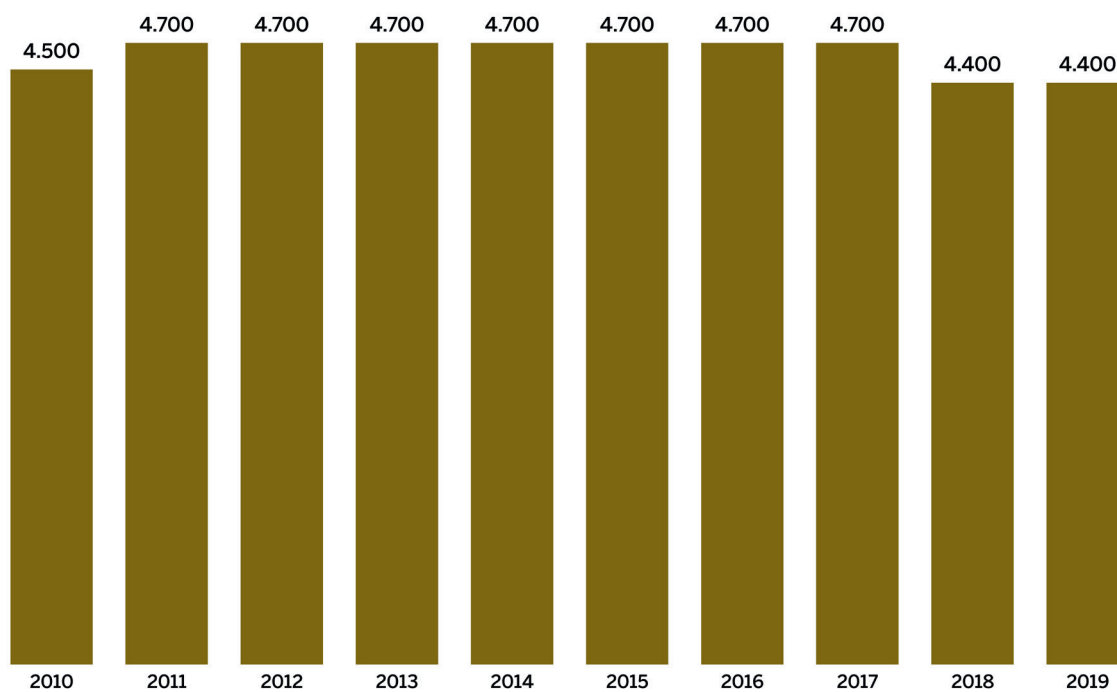


Personenpotenzial im Islamismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

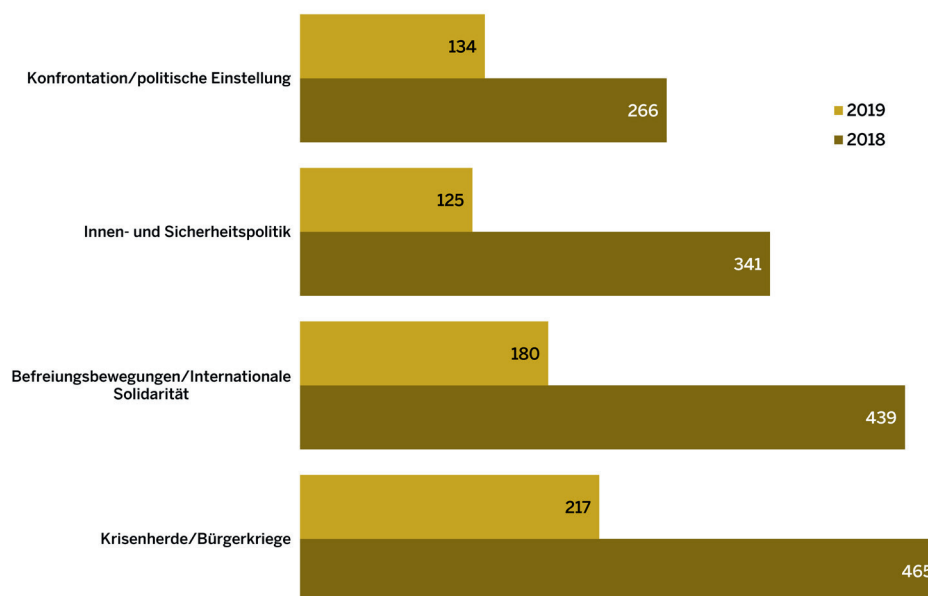


Personenpotenzial im Salafismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

Auslandsbezogener Extremismus

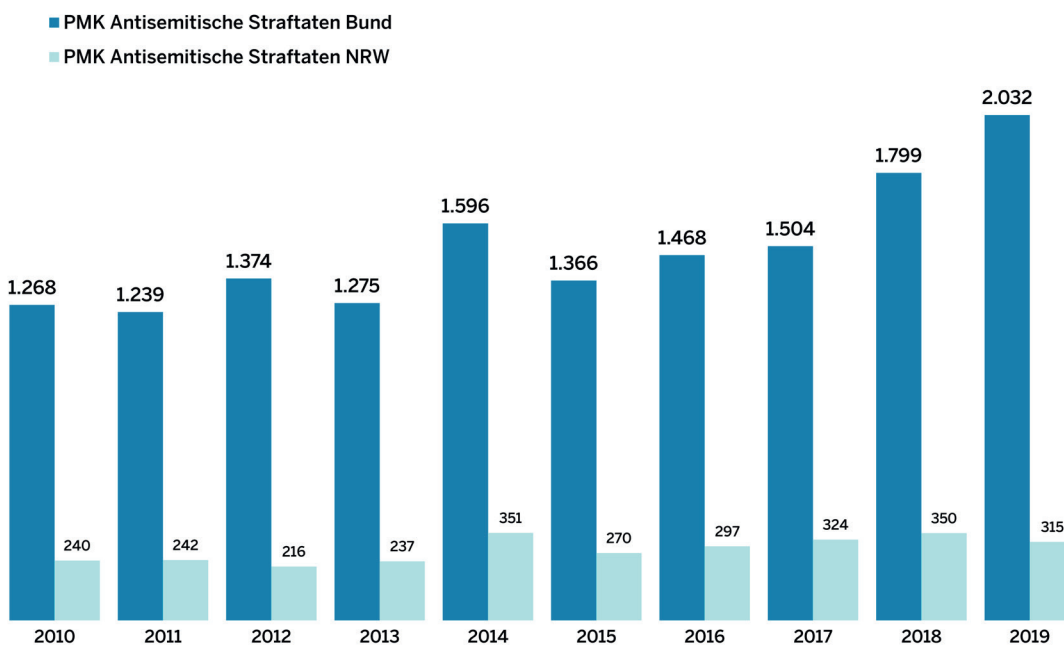


Personenpotenzial im Auslandsbezogenen Extremismus in NRW im 10-Jahres-Vergleich

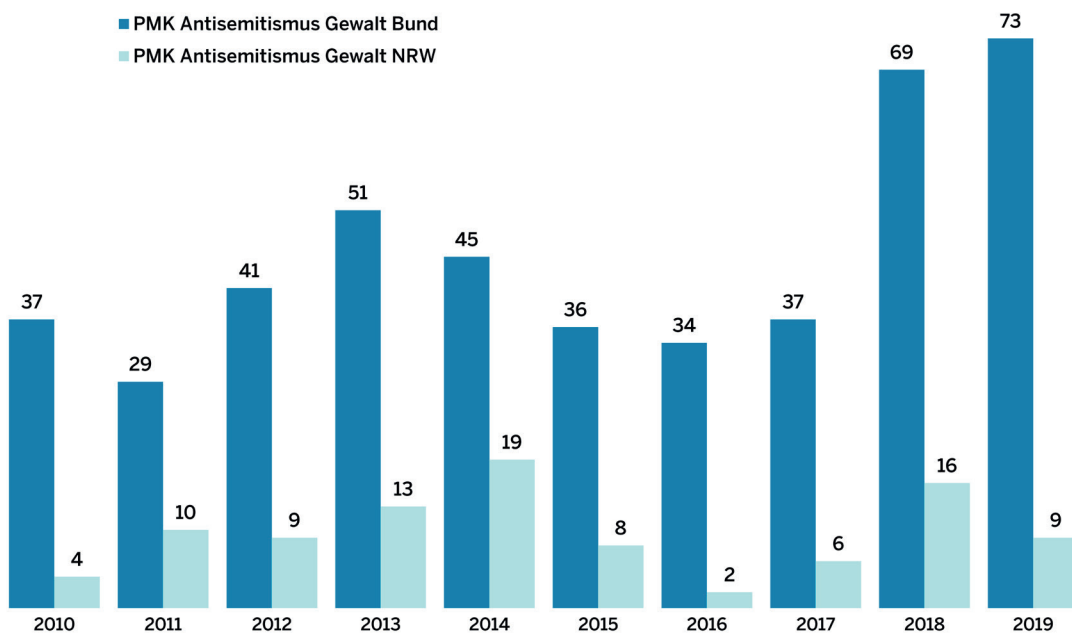


Themenfelder der PKM-Ausländische Ideologie (Mehrfachnennungen sind möglich)

Antisemitismus



Antisemitische Straftaten Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich



Antisemitische Gewalttaten Bund und NRW im 10-Jahres-Vergleich

Deliktgruppen	PMK-rechts		PMK-links		PMK -ausländische Ideologie		PMK -religiöse Ideologie		PMK -nicht zuzuordnen-	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Tötungsdelikte	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Brand- und Sprengstoffdelikte	4	3	28	16	0	1	0	0	4	4
Landfriedensbruchdelikte	1	0	11	28	7	7	0	0	0	1
Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs-, Luft-, und Straßenverkehr	1	4	14	22	0	0	0	0	3	0
Körperverletzungsdelikte	138	190	84	119	31	81	0	7	9	14
Widerstandshandlungen	8	18	58	40	11	5	1	2	2	3
Raub, Erpressung, Freiheitsberaubung	6	1	5	2	1	3	0	0	0	8
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	158	217	200	447	50	119	1	8	18	29
Bedrohungen, Nötigungen	57	61	23	21	12	30	11	9	11	20
Sachbeschädigungen	164	176	549	413	51	58	1	5	149	94
Propagandadelikte	2.431	2.242	15	13	16	7	3	4	313	156
Volksverhetzungen	486	588	6	6	8	27	3	6	13	14
Störungen des öffentlichen Friedens	19	12	8	11	1	5	5	2	11	4
Beleidigungen	274	384	209	154	21	64	8	3	53	64
Verstöße gegen das VereinsG	1	0	5	3	55	197	5	1	1	0
Verstöße gegen das VersG	15	16	171	108	35	77	0	0	8	6
Sonstige Straftaten	56	71	238	218	18	26	18	16	48	26
Gesamt	3.661	3.767	1.424	1.394	267	610	55	54	625	413

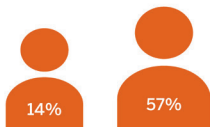
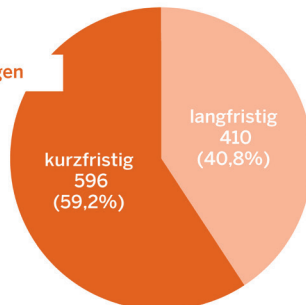
Prävention und Aussteigerprogramme



Regionale Beratungsstellen

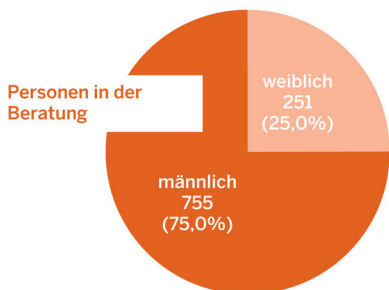
Beratungen

1.006



bis 14 Jahre

14-17 Jahre



Personen in der Beratung

Allgemeine Anfragen

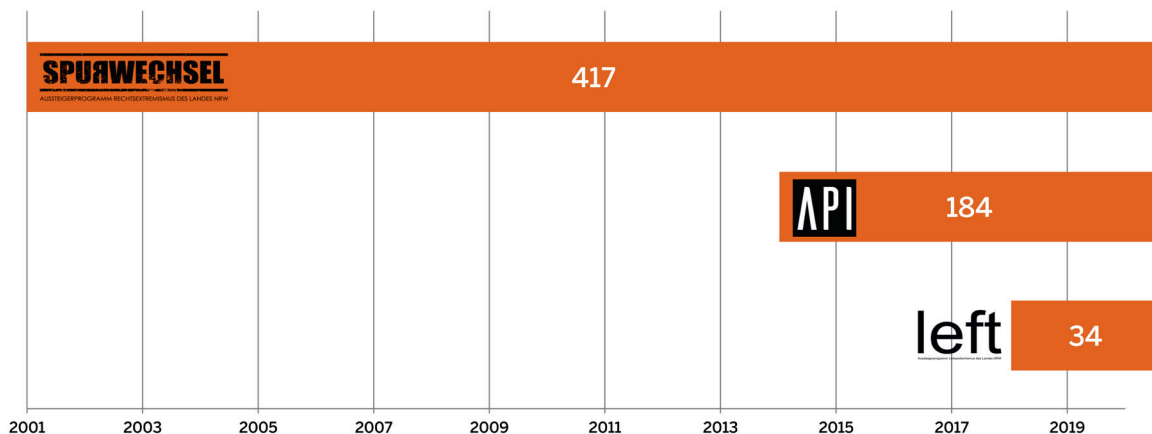
21.565

Sensibilisierungsmaßnahmen

4.003

Stand: 1. Quartal 2020

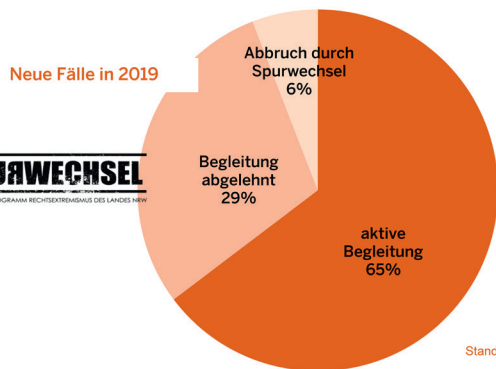
Präventionsprogramm Wegweiser im Überblick



Fallzahlen seit Einrichtung der Aussteigerprogramme

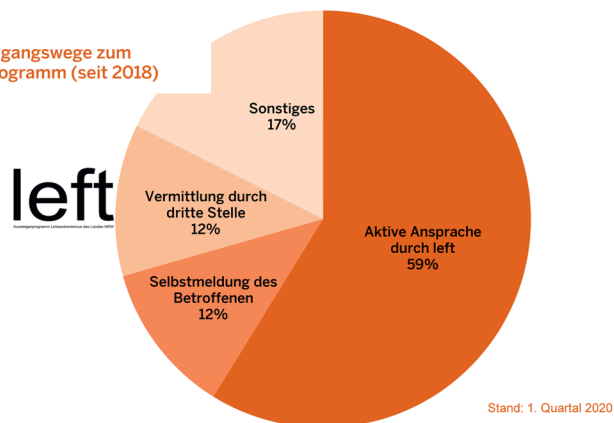
SPURWECHSEL

AUSSTIEGSPROGRAMM RECHTSEXTREMISMUS DES LANDES NRW



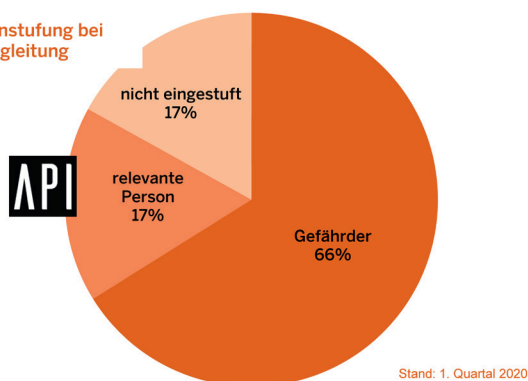
Zwei Drittel der in 2019 hinzugekommenen Fälle mündeten in einer aktiven Begleitung.

Zugangswege zum Programm (seit 2018)



der Anfangsphase des Programms left wird die Anzahl der Fälle durch aktive Ansprache generiert.

Polizeiliche Einstufung bei Beginn der Begleitung



Über 80 Prozent der aktiv im API betreuten Klienten waren dem Verfassungsschutz bei Eintritt ins Programm als Gefährder oder zumindest relevante Personen bekannt

